

Zur Schaffung baureifen Geländes hat die Ges. 1926 ihre Straßenbautätigkeit wieder aufgenommen. — Durch Verschmelzungsvertrag v. 20./8. 1928 übernahm die Ges. das Vermögen der Monachia A.-G. für Grundbesitz in München als Ganzes unter Ausschluß der Liqu.

Gesamtgrundbesitz der Ges. am 30./4. 1932: 38.459 ha, davon: in Bogenhausen 25.215 ha Nutzflächen, 1.248 ha Verlustflächen; Nymphenburg: 6.993 ha Nutzflächen, 0.045 ha Verlustflächen; in verschiedenen Stadtlagen 2.848 ha; außerhalb der Stadt 2.110 ha.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. — **G.-V.:** 1933 am 14./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. — **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., evtl. besondere Abschreib. und Rücklagen. Die G.-V. v. 18./9. 1906 beschloß: Die aus Terrainverwertung erzielten Beträge werden in erster Linie zur Tilg. der Gesellschaftsschulden u. der Geschäftsunk. verwendet. Aus dem Jahresüberschuß wird ein Aktienrückzahlungs-F. gebildet, der zur gleichheitl. Rückzahl. des A.-K. oder zum freihänd. Ankauf von Akt. zur Einzieh. verwendet wird. Sobald A.-K. bis auf 50% des urspr. A.-K. von 5.500.000 M zurückbezahlt oder amortisiert ist, tritt Ges. in Liquid. Aus der Liquid.-Masse erhalten nach Abzug der Liquid.-Kosten 1. die Aktionäre die restl. 50% des Nennbetrages der Akt.; 2. aus dem verbleibenden Reste a) die Mitgl. des A.-R. zur Verteil. unter sich 5%, b) den Ueberschuß die Aktionäre. Jedes Mitgl. des A.-R. erhält eine jährl. feste Vergüt. von 700 RM, der Vors. 1400 RM, jedes Mitgl. des Arbeitsausschusses eine solche von 300 RM.

Zahlstellen: München: Dresdner Bank; Frankf. am M.: Deutsche Effekten- u. Wechselbank.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1.750.000 RM in 17.500 Aktien zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 4.675.000 M.

Urspr. 2 Mill. M. Bis 1911 A.-K. erhöht u. dann verschiedlich herabgesetzt; 1912 betrug das A.-K. 4.675.000 Mark. Ab 15./2. 1919 kamen 7½% = 150 M auf jede Aktie zur Rückzahl. unter gleichzeitiger Abstempel. jeder Aktie auf 1550 M. Ab 20./2. 1920 weitere 350 M pro Aktie ausgeschüttet, weitere Rückzahl. ab 17./9. 1921 um 100 M unter Abstempel. jeder Aktie auf 1100 M; nochmals zurückgezahlt 100 M ab 12./12. 1922 unter Abstempel. jeder Aktie auf 1000 M. Alsdann das A.-K. erhöht lt. G.-V. v. 11./12. 1922 um 2.750.000 M in 2750 Aktien zu 1000 M. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 16./8. 1923 um 9.500.000 M in 9500 Inh.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 6./10. 1924 Umstell. des A.-K. v. 15 Mill. M auf 1.500.000 Reichsmark (10:1). — Die G.-V. v. 11./4. 1927 beschloß Kap.-Erhöh. um 500.000 RM auf 2 Mill. RM durch Ausgabe von Inh.-Akt. zu je 100 RM. Zunächst wurden 250.000 RM div.-ber. ab 1./5. 1927, zu pari zuzügl. Spesen begeben. Die Ausgabe der weiteren 250.000 RM bleibt einem späteren Zeitpunkt vorbehalten.

Kurs ult. 1927—1932: In München: 89, 91, 20.25, 9.50, 11*, —%; in Frankf. a. M.: — (85), — (86), 26.50, — (9), —*, — (0.50)%.

Dividenden: s. o. unter Gewinnverteilung.

Bilanz am 30. April 1932: Aktiva: Kassenbestand und Postscheckguthaben 487, Außenstände 34.664, Effekten 3771, Grundstücke unbebaut 1.794.610, Grundstücke bebaut 442.981, Beteilig. an Grundstücken 15.220, Hypotheken 7000, Büroinventar 1, Straßenbauinventar 1, Straßenpflastergebühren 5394, Verlust 1.093.945. (Avale 1.000.000). — Passiva: A.-K. 1.750.000, Bankverbindlichkeit. 355.181, Verbindlichkeit. 876.921, Hypotheken auf unbebautem Grundbesitz 59.993, Hypotheken auf bebautem Grundbesitz 351.422, Straßenbauverpflichtungen 3558, (Avale 1.000.000). Sa. 3.397.175 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 912.056, allg. Unkosten 57.859, Steuern 25.766, Notariats- u. Gerichtsgebühren 2592, Zs. und Provisionen 92.902, Effekten-Verlust 12.809, Abschreib. 38.901. — **Kredit:** Ertrag aus dem Immobiliengeschäft 11.022, Hausertrag 12.135, sonst. Einnahmen 6683, Verlust (Vortrag 912.056 + Verlust 1931/32 180.989) 1.093.045. Sa. 1.122.886 RM.

Mitteilungen gemäß den aktienrechtl. Bestimmungen: Unter **Effekten** sind eigene, nom. 150.700 RM betragende Aktien zum Kurse von 2½% enthalten; gegenüber dem Vorjahreskurs war eine Abschreibung mit 12.809 RM veranlaßt. — Die **Passivhypotheken** auf unbebautem Grundbesitz erhöhten sich gegenüber dem Vorjahre um 20.000 Reichsmark durch Neueintragen und verminderten sich durch Uebergang der Belastung auf dem verkauften Wirtschaftsanwesen auf den Käufer und durch Tilgungen um insgesamt 50.216 RM. — Die **Gesamtbezüge** des Vorstandes und der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen 14.100 RM. — Unter **Aktien-Avale** läuft die zugunsten der Gesellschaft an 347,15 Tgw. der beiden Neu-Westend-Gesellschaften eingetragene Grundschuld, während das **Passiv-Avale** die für die Deutsche Bau- und Bodenbank in Berlin an 85,74 Tgw. des Grundbesitzes der Ges. bestellte Grundschuld ausweist. — Die **Bewertung der Grundschuld** auf den Neu-Westend-Grundstücken ist nicht nur von den gegenwärtigen Verhältnissen, sondern auch von dem künftigen Schicksal dieser Gesellschaft maßgebend beeinflusst.

Nach dem **Geschäftsbericht 1931/32** reichten die der Ges. zur Verfügung gestandenen Barmittel nicht aus, um den Zinsverpflichtungen nachkommen zu können; die Folge davon war, daß die drei Anwesen Braystr. 14 und 16 und Heimeranstr. 34 auf Betreiben der ersten Hypothekgläubigerin unter Zwangsverwaltung genommen wurden. — Unabhängig von den bisherigen Sanierungsverhandlungen, die von dem Konsortium immer noch mit zäher Ausdauer weiter betrieben werden, sucht die Ges. selbst seit längerer Zeit die Sanierung der eigenen Ges. zu ermöglichen; die Hauptgläubigerin der Ges., die Deutsche Bau- und Bodenbank, hat ihre Mitwirkung bei einer Sanierung grundsätzlich zugesichert.

Max Ercklentz & Co. Akt.-Ges.

Sitz in M.-Gladbach, Lürriper Straße 74.

Vorstand: Fabrikbes. Alfred Ercklentz.

Aufsichtsrat: Witwe Frieda Ercklentz, Fabrikbesitzer Otto Aschaffenburg, Fabrikbes. Viktor Achter, Spinnerereibes. Ulrich Busch, M.-Gladbach.

Gegründet: 8./5. 1922 mit Wirkung ab 1./7. 1921; eingetragen 6./6. 1922.

Zweck: Vermietung und Verwertung von Immobilien.

Entwicklung: Der Zweck der Ges. war früher Herstellung von wollenen, halb wollenen und baumwollenen Geweben sowie deren Ausrüstung; Handel mit diesen oder ähnlichen Erzeugnissen. Lt. Mitteilung der Ges. vom 25./11. 1927 ist der Betrieb 1925 stillgelegt worden und betreibt die Ges. keine Fabrikation mehr.

Kapital: 300.000 RM in 1000 Akt. zu 300 RM.

Urspr. 1 Mill. M in 1000 Aktien zu 1000 M. Die

G.-V. v. 19./12. 1924 beschloß Umstell. von 1 Mill. M auf 300.000 RM in 1000 Aktien zu 300 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 1. Juli 1932: Aktiva: Grundstück und Gebäude 163.400, Maschinen 839, Bankguthaben und Kasse 1279, Debitoren 986, Verlustvortrag 1930/31 261.355, Verlust 1931/32 8425. — **Passiva:** Stamm-K. 300.000, Kreditoren 91.973, Hyp. 28.201, Amort. 16.110. Sa. 436.284 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten, Zinsen, Steuern 14.610, Amort. für 1931/32 3222. — **Kredit:** Mieteinnahmen 9407, Verlust für 1931/32 8425. Sa. 17.832 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.